

Ein notwendiger Diskurs über gesellschaftliche Hysterie!

Das Konzept setzt an am schwindenden Dialog zwischen Kunstschaffenden, Theoretikern und dem Publikum und setzt sich für die Glaubwürdigkeit der Gegenwartskunst ein. Es ist eine konsequente Weiterentwicklung einer Orientierung des Slowenischen Museums „Koroska Galerija Likovnih Umetnosti Slovenj Gradec“ in Richtung einer Sozialen Ästhetik



Der vierwöchige „necessary discourse on hysteria“ möchte die museale Landschaft beleben und stellt sich der Verantwortung der ästhetischen Erziehung. Künstler aus zwei Generationen visualisieren, intervenieren, interagieren gemeinsam mit geladenen Theoretikern rund um die „Hysterie“. Während der ersten Woche wird der Prozess einer Ausstellungs-Installation für das Publikum erlebbar, in den verbleibenden Wochen bleibt Raum für Performances, Diskussionen, Theater, Lesungen, Vorträge und Videoarbeiten.

Terror, Genmanipulation, Konsumgesellschaft/Isolation, Masseninformation, Macht der Medien, Profilierung, Supershows/Sport, Identität, Lärmkonsum, Sweet-Life und Ideologie sind die Argumente, welche von Flatz (A/D), Polona Tratnik (Slo), Mukul Deora (Indien), Viktor Bernik (Slo), Pinopoggi (I/D), Metka Zupanic (Slo), Vesna Bukovec (Slo), Tadej Pogacar (Slo), Tanja Vujinovic (Srb/Slo), Jasha (Slo), Joze Barsi (Slo), Timm Ulrichs (D) visualisiert werden.

Der gesamte Diskurs wird von Julie Upmeyer (USA) in dokumentiert und gemeinsam mit Pressereaktionen, Texten von Theoretikern und den Beiträgen von den Besuchern, welche auf speziellen Tafeln in einer Interaktions-Halle gesammelt werden, in einem Buch festgehalten um so den kompletten Prozess zu dokumentieren.

Koroska Galerija Likovnih Umetnosti, Slovenj Gradec, Slowenien

10.11. - 10.12.2008; weitere Informationen: www.glu-sg.si/necessarydiscourse/